

EFAS informiert zum Infektionsschutz bei der Betreuung von Flüchtlingen und Asylsuchenden in der evangelischen Kirche

Kein Grund zur Sorge, wenn der Impfschutz stimmt

Mit dem Standardimpfschutz gegen

- Tetanus
- Diphtherie
- Kinderlähmung (Polio)
- Keuchhusten
- Masern, Mumps, Röteln (für nach 1970 Geborene)

sind die in der Flüchtlingshilfe Tätigen ausreichend geschützt. Für geschwächte Personen und Menschen ab einem Lebensalter von 60 Jahren wird zusätzlich eine saisonale Gripeschutzimpfung (Influenza) empfohlen. Lassen Sie Ihren Impfstatus hausärztlich kontrollieren und ggf. auffrischen. Ihre Krankenkasse trägt die Kosten.

Nur Personen, die regelmäßig mit Stuhlgang in Berührung kommen können (z. B. beim Wickeln von Kindern), sollte eine Schutzimpfung gegen

- Hepatitis A

angeboten werden. Diese Impfung kann durch den Betriebsarzt/-ärztin durchgeführt werden und ist für Mitarbeitende der evangelischen Kirche im Betreuungsvertrag mit der BAD GmbH enthalten¹.

Hygieneregeln bei der Arbeit beachten

Gründliches und regelmäßiges Waschen der Hände mit Seife schützt vor der Ansteckung und Weitergabe der häufigsten Infektionskrankheiten und reicht bei Betreuungstätigkeiten wie Begrüßung, Begleitung im Alltag, Verteilung von Kleidung und anderen Hilfsgütern aus.

Beim regelmäßigen Windelwechseln und der damit verbundenen Gefahr der Schmierinfektion ist es sinnvoll, medizinische Schutzhandschuhe zu tragen. Nach dem Ausziehen der Handschuhe sollte medizinisches Handdesinfektionsmittel benutzt werden.

Weitere Informationen

Ihr Betriebsarzt/ärztin berät Sie als Mitarbeitende und ehrenamtlich Tätige über mögliche Infektionsrisiken, bietet Ihnen arbeitsmedizinisch erforderliche Schutzimpfungen an und verabreicht sie auch.

Das Robert-Koch-Institut bietet im Internet (www.RKI.de) viele Informationen und Empfehlungen zum Infektionsschutz, Impfungen und dem Auftreten von Infektionskrankheiten in Deutschland an.

Die EFAS unterstützt und berät Sie gern (info@efas-online.de oder www.efas-online.de).

¹ Informationen zur arbeitsmedizinischen Betreuung in der evangelischen Kirche finden Sie im Internet unter <http://www.efas-online.de/die-landeskirchen/ansprechpartner>